

Jahresbericht

über das

Königliche Katholische Gymnasium

zu

Braunsberg

in dem Schuljahre 1845/6,

mit welchem zu

der öffentlichen Prüfung am 14. August

und zu den

Schlußfeierlichkeiten am 15. August

ergebenst einladet

der Direktor der Anstalt

Dr. Ferd. Schultz.

Hierbei die Abhandlung des Herrn Oberlehrers Dr. Saage:
Catalogus plantarum circa Brunsbergam sponte crescentium.

Braunsberg,
gedruckt bei C. A. Heyne.





Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius für Prima A. Hr. Oberlehrer Dr. Lilienthal, für Prima B. Hr. Oberlehrer Dr. Bumke.

Sprachen.

1. Deutsche Sprache. Literaturgeschichte, von Anfang bis 1300 n. Chr. Erklärung poetischer Stücke. Freie Vorträge; monatlich ein Aufsatz. Vor Ostern 3 St. Hr. Oberlehrer Dr. Otto, nach O. 2 St. Hr. Oberlehrer Dr. Lilienthal. (Die Revision der Aufsätze behielt Hr. Dr. Otto bei).

2. Lateinische Sprache. Cic. Tusc. lib. I. und II. 3 St. vor O. Hr. Professor Biester, n. O. Hr. Oberlehrer Lingnau. — Hor. carm. sel. aus lib. I. II. III. u. IV. 2 St. Hr. Oberlehrer Dr. Bumke. — Stil- und Sprech-Uebungen, Kraft's Röm. Kaisergeschichte §. 53 bis 75; Extemporalien: Vitae Livii, Ciceronis, Horatii und de Augusti familia; Aufsätze (im Ganzen 10). 3 St. Hr. OL. Lingnau.

3. Griechische Sprache. Plat. Apol. Socr. — Grammatik nach Buttmann; Uebungen im Griech. Ausdruck nach Heinichen's Anleitung. 3. St. OL. Dr. Bumke. — Homer. Jl. I. II. III. u. IV. (zum Theil). 2 St. v. O. Hr. Professor Biester, n. O. Schultz.

4. Französische Sprache. Lamartine Voyage en Orient, im Auszuge (Leipzig, Baumgärtner), von Anfang bis p. 140. — Grammatik, Extemporalien, Versuche im Franz. Ausdruck. 2 St. v. O. Hr. Prof. Biester; n. O. Schultz.

5. Hebräische Sprache. Wiederholung der Grammatik, nach Gesenius. Uebersetzung und Erklärung von Sam. I. 10—17. und Josua 1—8. 2 St. Hr. Religionslehrer Augusthat.

Wissenschaften.

1. Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler. Erklärung der 1. Epistel an die Korinther im Grundtext; die erste Hälfte der Kirchengeschichte. 2 St. Hr. RL. Augusthat. b. Für die evangelischen Schüler. Epist. ad Gal. ganz und ep. Jacob. cap. 1. im Urtext gelesen und erklärt. 1 St. Hr. Prediger Wessel.

2. Philos. Propädeutik. Empirische Psychologie. N. O. 1 St. Schultz.

3. Mathematik. Trigonometrische u. geometrische Aufgaben, Kettenbruch u. höhere Gleichungen, 2 St. In Prima A. Wiederholungen. 1 St. in Prima B. Stereometrie. 1 St. Hr. OL. Dr. Lilienthal.

4. Physik. Beendigung der Optik; Statik u. Mechanik. 1. St. Hr. OL. Dr. Lilienthal.

5. Geschichte. Uebersichtliche Wiederholung der alten, der Deutschen und der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. N. O. 2 St. Schultz.

6. Geographie. Geographie nach Dielitz. 1 St. Hr. OL. Dr. Bumke.

7. Naturgeschichte. Repetizionen aus der Zoologie und Botanik. V. O. 1 St. n. O. 2 St. Hr. Oberlehrer Dr. Saage.

Sekunda.

Ordinarius für Sekunda A. Hr. Oberlehrer Lingnau, für Sekunda B. Hr. Oberlehrer Dr. Saage.

Sprachen.

1. Deutsche Sprache. Die Lehre von den Figuren; die Synonymen; Uebungen im mündlichen Vortrage; Aufsätze. In Sekunda A. Prosodie und Metrik nach Gotthold's Hephästion; in Sekunda B. die Formen der Prosa, insbesondere historischer und didaktischer Stil. Im Ganzen 3 St. Hr. Oberlehrer Dr. Kruge.

2. Lateinische Sprache. Sekunda A. Liv. l. XXI. u. XXII. bis cap. 30. Aus XXI. wurden capp. 30. 40. 41. 43. u. 44. memorirt. Grammatik nach Billroth=Ellendt: die Modi, die Partikeln, gegenseitiges Verhältniß der Sätze — dabei Uebersetzung der dahin gehörigen Beispiele aus August's Anleitung —. Uebersetzung aus Kraft's Gesch. von Alt=Griechenland, §. 65—125, memorirt v. §. 71—79; wöchentlich zwei Exerzizia, die vitae v. Cäsar, Nepos und Virgil, ebenfalls zum Theil memorirt und zur Uebung im Lateinsprechen benutzt. 6 St. Hr. O. L. Lingnau. — Virg. eclog. I. II. III. IV., die erste u. die letzte memorirt; Aen. VII. bis v. 586. V. O. 2 St. Hr. OL. Lingnau. — Sekunda B. Cic. sen. und amic. Privatlektüre: Cic. p. Arch. zugleich zu Memorirübungen benutzt, und Caes. b. G. V. — Grammatik nach Zumpt: die Kasuslehre, dabei Uebersetzung der einschlagenden Beispiele aus August. Uebersetzung von Kraft's Gesch. v. Gr., Uebung 6 — 34. Korrektur der schriftlichen Arbeiten; Repetizionen. 6 St. Hr. OL. Dr. Saage. — Virg. Aen. I. zum Theil. V. O. 2 St. Hr. Prof. Biester. Sekunda A. und B. nach Ostern Virg. Aen. I. u. II. (bis v. 300.) 2 St. Schultz.

3. Griechische Sprache. Sekunda A. Xenoph. Cyrop. I. Grammatik nach Buttmann: Wiederholung der Formenlehre; die ersten Abschnitte der Syntax nebst dahin gehörigen Uebungsbeispielen. 3 St. Hr. OL. Dr. Bumke. — Hom. Jl. IV. 470 bis Ende und V. VI. VII. VIII. Vers 1 — 100 aus dem ersten Gesange wurden memorirt. 2 St. Hr. OL. Lingnau. — Sekunda B. Xenoph. Anab. II. 6. bis IV. Arrian. I. 1—15. Grammatik nach Buttmann und Exerzizien nach Halm, §. 1 — §. 8. 4 St. Hr. OL. Dr. Saage. — Hom. Odyss. IV. und zum Theil V. 2 St. V. O. Hr. Prof. Biester, n. O. Schultz.

4. Französische Sprache. Sekunda A. Charles XII, livr. IV. V. VI. VII. und der Anfang von VIII. Aus Otto's Franz. Sprachkunst, §. 138 bis zu Ende. Uebersetzung mythologischer Stücke, die zum Theil memorirt wurden. 2 St. Hr. OL. Lingnau. — Sekunda B. Charles XII, livr. I. und II. (zur Hälfte); Grammatik nach Otto's Franz. Sprachkunst, bis zum Zeitwort. 2 St. Hr. Hülfslehrer Dr. Fuuge.

5. Hebräische Sprache. Etymologischer Theil der Grammatik, nach Gesenius. Uebersetzung leichterer Bibelabschnitte. 2 St. Hr. RL. Augusthat.

Wissenschaften.

1. Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler. Die Lehre von den heiligen Sakramenten. 2 St. Hr. RL. Augusthat. b. Für die evangelischen Schüler. Evang. Marc. c. 1—9 incl. im Urtext gelesen und erklärt. 1 St. Hr. Pred. Wessel.

2. Mathematik. Geometrische Aufgaben; Wiederholungen. 1 St. In Sekunda A. Unendliche Reihen, Kombinazionslehre, binomischer Lehrsatz, analytische und ebene Trigonometrie. 2 St. Sekunda B. Logarithmen, arithmetische und geometrische Progression mit den Anwendungen auf figurirte Zahlen und Zinszinsrechnung; Aehnlichkeit und Messung der ebenen Figuren. 2 St. Hr. OL. Dr. Lilienthal.

3. Physik. Lehre von der Luft, Wärme, Elektrizität und dem Magnetismus. 1 St. Hr. OL. Dr. Lilienthal.

4. Geschichte. Griechische, Mazedonische u. Römische Geschichte bis auf Augustus. 2 St. Hr. Dr. Fuuge.

5. Geographie. Geographie nach Dielitz bis S. 59. 1 St. Hr. OL. Dr. Bumke.

6. Naturbeschreibung. Mineralogie. 1 St. Hr. OL. Dr. Saage.

Terzia.

Ordinarius für Terzia A. vor Ostern Hr. Oberlehrer Dr. Otto, n. O. Hr. OL. Dr. Lilienthal, Ordinarius für Terzia B. Hr. Hülfslehrer Brandenburg.

Sprachen.

1. Deutsche Sprache. In A. Wiederholungen aus der Syntax; Grundzüge aus der Theorie des Stils, besonders des erzählenden und beschreibenden. Deklamazionsübungen; Aufsätze.

3. St. Hr. OL. Dr. Kruge. In B. Das Satzgefüge, nach Götzinger's Deutscher Sprachlehre. Deklamazionsübungen; Aufsätze. 3 St. Hr. Schulamtskandidat Krause.

2. Lateinische Sprache. In A. Caes. b. G. VII. Memorirt wurde die Beschreibung Germanischer Zustände aus I. VI. 11—28.; privatim gelesen 5 Biographien von Nepos. Grammatik nach Zumpt: die Kasus, die Tempora, die Modi. Exerzizien, theils zu Hause, theils in der Schule. Vor Ostern 3 St. Hr. OL. Dr. Otto, n. O. 2 St. Hr. OL. Dr. Lilienthal, 1 St. Hr. OL. Lingnau. — Ovid. Met. III. IV. VIII. nach Nadermann's Auszug. Prosodie. V. O. Hr. Schulamtskandidat Winterfeldt. — In B. Caes. b. G. I. Grammatik nach Zumpt: die Tempora, die Modi; dazu Uebungsbeispiele aus Dronke. Exerzizia. 6 St. Hr. Hülfslehrer Brandenburg. Ovid. Met. IV. u. V. bis v. 150. Prosodie. Vor Ostern 2 St. Hr. Prof. Biester. Nach Ostern in A. u. B. kombinirt Ovid. Met. IX. X. und XI. bis v. 536. 2 St. Hr. Winterfeldt.

3. Griechische Sprache. In A. Xenoph. Anab. V. Grammatik nach Buttmann: Wiederholung und Fortsetzung der Etymologie, die Verba auf μι, die unregelmäßigen Verba, das Nothwendigste von den Präposizionen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Vor Ostern 4 St. Hr. OL. Dr. Otto, n. O. 2 St. Schultz, 2 St. Hr. Brandenburg. In B. Jacobs Elementarbuch von S. 39—94 Grammatik nach Buttmann: die Verba auf μι. Dazu mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Halm's Uebungsbuch, S. 1—32. 5 St. Hr. Brandenburg.

4. Französisch. In A. Hecker's Lesebuch II. 114 bis zu Ende, III. IV. Grammatik. 2 St. Hr. OL. Dr. Lilienthal. — In B. Hecker, I. 1—20. II. 1—50. Grammatik bis zum Fürwort; Leseübungen; kleine Uebersetzungen in's Französische. 2 St. Hr. Dr. Fuuge.

Wissenschaften.

1. Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler. Glaubenslehre, 2ter Theil und Wiederholung des ersten. 2 St. Hr. RL. Augusthat. b. Für die evangelischen Schüler. Geographie von Palästina, ausführliche Geschichte des Jüdischen Landes und Volkes bis zur Zeit der Richter incl. 1 St. Hr. Pred. Wessel.

2. Mathematik. In A. Wurzelgrößen, quadratische Gleichungen, Proporzionslehre, geometrische Aufgaben und Wiederholung des früher Durchgenommenen aus der Arithmetik und Geometrie. 3 St. Hr. OL. Dr. Lilienthal. — In B. Wiederholungen; Potenzen, Wurzelausziehen; Gleichungen des 1. Grades; die Lehre vom Kreise; arithmetische und geometrische Aufgaben. 3 St. Hr. OL. Dr. Kruge.

3. Geschichte. In A. Preußische Geschichte bis zum großen Kurfürsten, nach Vorbaum; in B. Deutsche Geschichte. V. O. je 2 St. Hr. OL. Dr. Bumke. Nach Ostern in A. und B. Deutsche Geschichte des Mittelalters. 2 St. Hr. Dr. Fuuge.

4. Geographie. Geographie nach Dielitz, in A. bis S. 59. in B. bis S. 39. nach Ostern je 2 St. Hr. OL. Dr. Bumke.

5. Naturgeschichte. Amphibien und Fische; Botanik. 2 St. Hr. OL. Dr. Saage.

Quarta.

Ordinarius Hr. Schulamtskandidat Krause.

Sprachen.

1. Deutsche Sprache. Die Satzbildung. Deklamazions- und Leseübungen aus Hüllstett; schriftliche Arbeiten. 3 St. Hr. Krause.

2. Lateinische Sprache. Corn. Nep. Vit. I — VII. incl.; einzelne Kapitel memorirt. Grammatik nach Zumpt: Wiederholung der Formenlehre, Gebrauch der Kasus, Erklärungen über die Absichts- und Folgesätze, über den acc. c. inf. und die abl. abs. Dazu Beispiele aus Dronke's Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. 7 St. Hr. Krause.

3. Griechische Sprache. Jacobs Elementarbuch v. S. 1—39. Grammatik nach Buttmann bis zu den Verbis auf μι. Schriftliche u. mündl. Uebungen. 6 St. Hr. Brandenburg.

Wissenschaften.

1. Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler. Die Sittenlehre; die Lehre von den heil. Sakramenten. Biblische Geschichte bis zu Ende, nach Kabath. 2 St. Hr. RL. Augusthat. b. Für die evangelischen Schüler — kombinirt mit Terzia A. und B.

2. Mathematik. Wiederholung der Dezimalbrüche; die vier Rechnungsoperazionen in algebraischen Ausdrücken; Rechnung in Potenzen mit ganzen Exponenten; Lösung leichter Gleichungen mit einer Unbekannten. Anfangsgründe der Geometrie, nach Matthias Leitfaden. 3 St. Hr. Krause.

3. Geschichte. Die Perser, die Griechen, die Römer bis Augustus. 2 St. Hr. Krause.

4. Geographie. Geographie nach Dielitz, bis S. 61. Vor Ostern 1, n. O. 2 St. Hr. OL. Dr. Bumke.

5. Naturgeschichte. Wiederholung der Einleitung. Säugethiere; Insekten. 2 St. Hr. OL. Dr. Saage.

Quinta.

Ordinarius Hr. Dr. Fuuge.

Sprachen.

1. Deutsche Sprache. Leseübungen und Erklärung des Gelesenen, nach Hüllstett; die Lehre vom einfachen Satze; orthographische Uebungen; kleine Beschreibungen; Deklamazionsübungen. 3 St. Hr. Dr. Fuuge.

2. Lateinische Sprache. Uebersetzt wurde aus Jacobs Erzählungen aus der Mythologie ꝛc. I. und II. Grammatik nach Zumpt: Wiederholung der Formenlehre; Erklärung einzelner leichter Regeln aus der Syntax, nebst den Beispielen aus August's praktischen Vorübungen. Schriftliche Arbeiten. 9 St. Hr. Dr. Fuuge.

Wissenschaften.

1. Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler. Biblische Geschichte des A. und N. Testaments, nach Kabath. Die Glaubenslehre und das katholische Kirchenjahr. 2 St. Hr. RL. Augusthat. b. Für die evangelischen Schüler. Einübung und Worterklärung des kleinen Katechismus und der biblischen Bücher. Biblische Geschichte des A. T. bis zum Ende der Patriarchenzeit, nach Kohlrausch. 1 St. Hr. Pred. Wessel.

2. Mathematik. Bruchrechnung, Zinsrechnung, regula quinque, Mischungsregel, Kettenregel, Dezimalbrüche. Vor Ostern 3 St. Hr. OL. Dr. Lilienthal, n. O. 4 St. Hr. Krause.

3. Geschichte. Biographische Erzählungen aus der Mythologie und der alten Geschichte. 3 St. V. O. Hr. Krause, n. O. Hr. OL. Dr. Kruge.

4. Geographie. Geographie nach Dielitz, bis S. 45. 2 St. Hr. OL. Dr. Bumke.

5. Naturbeschreibung. Einleitung; die Vögel. 2 St. Hr. OL. Dr. Saage.

Sexta.

Ordinarius Hr. Winterfeldt.

Sprachen.

1. Deutsche Sprache. Lese- und Deklamazionsübungen nach Otto. Grammatik: Die Redetheile und ihre Flexion; Orthographie und Interpunkzion; Uebungen. Kleine schriftliche Erzählungen. 4 St. Hr. Winterfeldt.

2. Lateinische Sprache. Uebersetzungen aus dem Lateinischen nach Otto Schulz Tirocinium, bis §. 102. Grammatik nach Zumpt's Auszug, bis §. 60. Memoriren von Vokabeln. Schriftliche Arbeiten. Vor Ostern 8, n. O. 9 St. Hr. Winterfeldt.

Wissenschaften.

1. Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler. Biblische Geschichte. Katechesen über die wichtigsten Glaubens- und Sittenlehren mit zu Grunde Legung des apostolischen Glaubensbekenntnisses und der zehn Gebote. Erklärung und Einübung von Schriftstellen. 2 St. Hr. RL. Augusthat. b. Für die evangelischen Schüler — kombinirt mit Quinta.

2. Mathematik. Die vier Spezies in benannten und unbenannten Zahlen; die Brüche; einfache Proporzionsrechnung; Kopfrechnen. 4 St. Hr. OL. Dr. Kruge.

3. Geographie. Die Vorbegriffe der Geographie, nach Dielitz. 2 St. Hr. OL. Dr. Bumke.

4. Naturbeschreibung. Belehrung über einzelne Gegenstände aus dem Pflanzen- und Mineralreich. 2 St. Hr. OL. Dr. Saage.

Bemerkung. Einzelne Schüler der vier unteren Klassen wurden in außerordentlichen Stunden zur ersten heiligen Kommunion vorbereitet von dem Hrn. RL. Augusthat.

Fertigkeiten.

1. Schönschreiben. In Quarta 2 St., in Quinta 4 St., in Sexta 4 St. Hr. Zeichenlehrer Höpffner.

2. Zeichnen. In Quarta 2 St., in Quinta 2 St., in Sexta 2 St. allein und 2 St. kombinirt mit Quinta. Hr. Z. L. Höpffner.

3. Singen. In Prima 1 St., in Sekunda 1 St., in Terzia u. Quarta kombinirt 1 St., in Quinta 2 St., davon 1 St. kombinirt mit Sexta. Hr. Seminarlehrer Wilhelm.

4. Gymnastik. Uebungen der Schüler aller Klassen während des Sommers, jeden Mittwoch und Sonnabend von 5—7 Uhr, unter Leitung des Hrn. Inspektors Heller.

II. Höhere Verordnungen.

1. Durch Reskript Eines Hohen Ministeriums v. 29. Juli 1845 sind die vier ersten Stellen am hiesigen Gymnasium außer der Direktorstelle als Oberlehrerstellen bestimmt worden. Mittheilung d. d. Königsberg d. 12. August 1845.

2. Das Reskript Eines Hohen Ministeriums der Geistlichen 2c. Angelegenheiten v. 31. Juli 1824, wornach namentlich auch „in einem Wirthshause zu wohnen oder seine Kost an der Wirthstafel zu nehmen, keinem auswärtigen Schüler gestattet ist," wird in Erinnerung gebracht und zugleich die Anstalt aufgefordert, dem Besuche von Gasthäusern, Kaffehäusern, Konditoreien 2c. von Seiten der Schüler auf's Sorgfältigste zu steuern. Königsberg d. 27. August 1845.

3. Mittheilung einer Verfügung zugleich mit einer Abhandlung über die Leitung des evangelischen Religionsunterrichts in den Gymnasien. Königsberg d. 23. September 1845.

4. In Veranlassung eines Hohen Ministerialreskripts vom 25. November 1845 wird über die Leitung des Gesangunterrichts Bericht erfordert. Königsberg den 4. Dezember 1845.

5. Dem Gymnasium wird angezeigt, daß das Königl. Ministerium der Unterrichtsangelegenheiten mittelst Reskripts vom 10. Januar d. J. genehmigt hat, daß an dem Progymnasium zu Deutsch-Crone zu Ende jedes Schuljahrs Abgangsprüfungen abgehalten und auf Grund derselben Abgangszeugnisse ausgefertigt werden, deren Inhaber ohne weitere Prüfung in die Prima eines vollständigen Gymnasiums aufzunehmen sind. Königsberg den 20. Januar 1846.

6. Abschriftliche Mittheilung eines Ministerialreskripts v. 26. Februar d. J. mit der Anzeige, daß der Turnlehrer Eiselen in Berlin jährlich zwei Kurse des Turnunterrichts für Lehrer eingerichtet habe, und zwar 1. vom Sonnabend nach Ostern bis zum Sonnabend vor Pfingsten; 2. vom 1. September bis 11. Oktober. Königsberg, den 17. März 1846.

7. Es wird im Auftrage des Königlichen Ministeriums wiederholt erinnert, daß den Gymnasiasten alles Auffallende in ihrer Kleidung und besonders das Tragen von Abzeichen, welche auf Verbindungen hindeuten, zu untersagen ist. Königsberg d. 28. März 1846.

8. Nachdem unter d. 4. März die Anzeige gemacht worden war, daß des Königs Majestät durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 7. Februar den bisherigen Oberlehrer Dr. Schultz zu Konitz zum Direktor des Gymnasiums ernannt habe, erfolgte d. d. Königsberg d. 12. April 1846 eine Verfügung betreffend die Aszension der Lehrer.

9. Wiederholte Empfehlung hodegetischer Vorträge über die zweckmäßige Einrichtung u. Anordnung der akademischen Studien für die zur Universität abgehenden Schüler. Königsberg d. 17. April 1846.

10. Der Oberlehrer Lingnau wird nach dem Abgange des Herrn Professors Biester als Bibliothekar bestätigt. Königsberg den 30. April 1846.

11. Abschriftliche Mittheilung eines Ministerialreskripts d. d. Berlin d. 23. März 1846, wornach für die Erwerbung des Primanerzeugnisses Seitens derjenigen, die durch Privatunterricht oder auf ausländischen Anstalten vorgebildet sind, bei jedem Gymnasium resp. bei jeder zu Entlassungsprüfungen berechtigten höheren Bürger- und Realschule eine besondere Prüfungskommission angeordnet wird. Zugleich ernennt das vorgeordnete Königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu Mitgliedern dieser Kommission den Direktor und die Oberlehrer Dr. Bumke und Dr. Lilienthal. Königsberg d. 1. Mai 1846.

12. Abschriftliche Mittheilung eines Ministerialreskripts v. 28. April d. J. über die an den Gymnasien zulässigen Lateinischen und Griechischen Grammatiken. Königsberg d. 11. Mai 1846.

13. Genehmigung der beantragten Pfingstferien von Sonnabend vor Pfingsten bis zum nächsten Sonntage nach Pfingsten. Königsberg d. 18. Mai 1846.

14. Nach Anordnung Sr. Exzellenz des Herrn Ministers der Geistlichen rc. Angelegenheiten dürfen diejenigen, welche ohne ein Zeugniß der Reife die Universität beziehen, die Maturitätsprüfung nur ein Mal, aber nicht öfter, wiederholen. Königsberg d. 19. Mai 1846.

15. Es wurde durch das Königliche Hochlöbliche Provinzial-Schul-Kollegium zur Einführung genehmigt das Deutsche Lese- und Deklamazionsbuch von Oberlehrer Dr. Otto. Aufmerksam gemacht wurde auf 1. das Hülfsbuch für den Religionsunterricht von Dr. Chr. Diedrich; 2. „die harmonischen Verhältnisse, ein Beitrag zur neuern Geometrie," von E. Adams; 3. „Die merkwürdigen Eigenschaften des geradlinigen Dreiecks," von E. Adams; 4. „Auszüge aus dem Zeichenunterricht von Hippius," von dem Zeichenlehrer Bräuer zu Breslau; 5. „Die Geschichtschreiber der Deutschen Vorzeit, in Deutscher Bearbeitung rc." Berlin bei Besser; 6. die „Borussia" von dem Gymnasialdirektor Dr. Lehmann zu Marienwerder.

III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde am 25. September 1845 mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, nachdem an den nächstvorhergehenden Tagen die neu angemeldeten Schüler geprüft worden waren.

2. Der hohe Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde nach vorhergegangenem Gottesdienste in gewohnter Weise von der Anstalt gefeiert. Die Festrede hielt Hr. Oberlehrer Lingnau.

3. Zu Ostern trat der bisherige erste Oberlehrer und Bibliothekar, Hr. Professor Biester, aus dem Lehrerkollegium aus, um die ihm übertragene ordentliche Professur für alte Literatur am hiesigen Lyceum Hosianum zu übernehmen. Derselbe hatte fast 27 Jahre hindurch mit dem segenreichsten Erfolge an der Anstalt gewirkt, gleich ausgezeichnet durch allseitige und gediegene Gelehrsamkeit, wie durch einen seltenen Grad von ächter Humanität und immer gleicher Liebe und Theilnahme für die Jugend. Nach dem Tode des Herrn Direktors Gerlach, welchem in dem um Ostern 1845 ausgegebenen Programme für das Schuljahr 1843/4 ein ehrenvolles Denkmal gesetzt ist, wurde ihm die interimistische Direkzion der Anstalt anvertraut; die definitive Uebernahme der Stelle lehnte er ab. Bei seinem Ausscheiden von der Anstalt bewies ihm das vorgeordnete Königliche Provinzial-Schul-Kollegium in einem besondern Schreiben die ehrenvollste Anerkennung

sowohl für seine frühere Thätigkeit, als auch namentlich für die mit gleicher Auszeichnung geführte Direkzion der Anstalt. Die Schüler, vorzugsweise der Prima, deren Ordinariat Herr Biester eine lange Reihe von Jahren verwaltet hatte, brachten in sinniger Weise dem hochgeachteten und geliebten Lehrer ihren Abschiedsgruß dar; und das ganze Lehrerkollegium, sich bei der Feier betheiligend, bezeugte dem vieljährigen, sehr verehrten Kollegen wie die vorzüglichste Hochachtung, so den lebhaftesten Schmerz über sein Ausscheiden, den es nur durch die Freude eines auch fernerhin fortdauernden Zusammenlebens wenigstens an Einem Orte und doch auch für dieselbe gute Sache ächter Bildung gemildert sah. Möge sein Leben in dem neuen Wirkungskreise gleich segen- und freudenreich sein!

4. In die Stelle des Herrn Professors Biester als ersten Oberlehrers wurde Hr. Dr. Bumke befördert; sein Nachfolger als Bibliothekar wurde Herr Oberlehrer Lingnau.

5. Zum Direktor der Anstalt war der Berichterstatter berufen worden, der früher an den Gymnasien zu Recklinghausen und Arnsberg in Westfalen und zuletzt zwei Jahre am Gymnasium zu Konitz gearbeitet hatte. Derselbe traf am 17. April d. J. hier ein, trat am 20. ejusd. seine Funkzionen an und wurde am 9. Juni nach vorhergegangenem h. Hochamte durch den Königlichen Provinzial-Schulrath Herrn Professor Dr. Lucas feierlich in sein Amt eingeführt.

6. Am 24. Juni c. machten Schüler und Lehrer der Anstalt einen gemeinsamen Ausgang zur Julienhöhe, wo der Nachmittag trotz des minder günstigen Wetters unter heitern Liedern und Spielen angenehm zugebracht wurde. Zum Schlusse wurde Sr. Majestät dem Könige, unserm allgeliebten, allverehrten Landesvater, durch den Direktor ein freudiges Hoch gebracht und von der begeisterten Jugend in lauten Klängen mit Herz und Mund erwiedert. Darauf wurde aus voller Brust das Königslied gesungen und demnächst der Rückzug angetreten.

7. Mit dem Schlusse dieses Schuljahres verläßt uns der zum Pfarrer in Paaris ernannte Prediger, Herr Wessel, welcher durch die Uebernahme des evangelischen Religionsunterrichts seit dem im vorjährigen Programme gemeldeten Abgange des Herrn Schulraths Bock sich die Anstalt zu großem Danke verpflichtet hat.

8. Mit dem Schlusse dieses Schuljahres scheidet auch der Schulamtskandidat Herr Winterfeldt von der Anstalt, der seit Neujahr 1845 bei derselben als aushelfender Lehrer gearbeitet und sich durch rege Wirksamkeit und wissenschaftliches Streben eine ehrenvolle Anerkennung erworben.

9. Der Schulamtskandidat Herr Krause hielt bei der Anstalt sein Probejahr ab.

10. Herr Oberlehrer Dr. Otto wurde nach einem erfreulicheren Gesundheitszustande während des Winters im Frühjahre wieder von dem bereits im vorigen Programme gemeldeten Halsleiden ergriffen und dadurch behindert, im Sommersemester am Unterrichte Theil zu nehmen. Seine Stunden wurden mit der größten Bereitwilligkeit von den Kollegen übernommen.

Aus Pietät gegen den ehemaligen Direktor des hiesigen Gymnasiums, den jetzigen Domkapitular Herrn Dr. Schmülling zu Münster, ihren hochgeehrten Lehrer, haben mehrere seiner Schüler unter dem 22. Oktober 1845 ein Kapital von 299 Rtlr. 20 Sgr. zu einem Stipendium bestimmt, welches den Namen Stipendium Schmüllingianum führt, nach Anordnung der Fundatoren unter der Verwaltung des jedesmaligen Gymnasial-Direktors steht und jährlich einem hülfsbedürftigen Primaner oder Sekundaner mit Rücksicht auf die Lieblingsstudien des Herrn Domkapitulars Schmülling in der Weise verliehen werden soll, daß im ersten Jahre

(1847) die katholische Religionswissenschaft, in den drei folgenden Jahren ohne Rücksicht der Konfession abwechselnd das Lateinische, die Mathematik, die Naturkunde (Physik und Naturbeschreibung) dem Bewerber den Vorzug giebt; mit dem Jahre 1851 beginnt dieser vierjährige Zyklus von Neuem.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, beehren wir uns zugleich, unsre Hochachtung gegen die edle Gesinnung der Stifter und Namens der künftigen Empfänger des Stipendiums unsern besten Dank hierdurch ganz ergebenst auszudrücken.

IV. Statistische Uebersicht.

1. Während des verflossenen Schuljahrs haben am Unterrichte Theil genommen in

Prima A. und B.	. .	32 Schüler,
Sekunda A. und B.	. . .	51 =
Terzia A. und B.	. .	61 =
Quarta	. . .	35 =
Quinta	. . .	47 =
Sexta	. . .	31 =
zusammen	. .	257 Schüler.

Im Laufe des Schuljahres sind abgegangen aus Prima 3, aus Sekunda 8, aus Terzia 5, aus Quarta 5, zusammen 21 Schüler; zu Ostern sind aufgenommen worden in Quarta 1, in Sexta 3 Schüler. Die Zahl der gegenwärtigen Schüler der Anstalt, incl. der Abiturienten, beträgt demgemäß 240.

2. Zu Ostern erhielten 3 Primaner das Zeugniß der Reife, nämlich:

Namen	Alter	Geburtsort	Konfession	war im Gymnasium	war in Prima	studirt	zu
1. **Franz Breyer**	20½ J.	Braunsberg	kathol.	10½ J.	2½ J.	Theologie	Braunsberg.
2. **Karl Hempel**	20 J.	Wormditt	kathol.	8½ J.	2½ J.	Jura	Königsberg.
3. **Anton Norden**	22½ J.	Guttstadt	kathol.	8½ J.	2½ J.	Theologie	Braunsberg.

Außer diesen bestand ein Extraneus die Prüfung, **Maximilian Hobrecht** aus Pradden bei Königsberg, und erhielt ebenfalls das Zeugniß der Reife.

3. Auf Grund der schriftlichen und der unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulraths, Professors Dr. Lucas als Königlichen Kommissarius am 10., 11., und 12. August abgehaltenen mündlichen Prüfung erkannte die Abiturienten-Prüfungs-Kommission folgenden Oberprimanern das Zeugniß der Reife zu:

Namen	Alter	Geburtsort	Konfession	war		studirt	zu
				im Gymnasium	in Prima		
1. **Joseph Baumgart**	20½ J.	Braunsberg	kathol.	9 J.	2 J.	Theologie	Braunsberg.
2. **Julius Bornowski**	20 J.	Frauenburg	kathol.	8 J.	2 J.	Theologie	Braunsberg.
3. **Adalb. H. Kraffert**	17¾ J.	Braunsberg	evang.	9 J.	2 J.	Theologie	Königsberg.
4. **Franz Lilienthal**	18 J.	Braunsberg	kathol.	9 J.	2 J.	Theologie	Braunsberg.
5. **Ferd. Marquardt**	22 J.	Bischofstein	kathol.	10 J.	3 J.	Medizin	Königsberg.
6. **Anton Neuwald**	25 J.	Settau	kathol.	5 J.	3 J.	Theologie	Braunsberg.
7. **Joseph Preuschoff**	21 J.	Wormditt	kathol.	8 J.	3 J.	Philologie	Königsberg.
8. **Johann Schmeier**	25½ J.	Braunsberg	kathol.	12 J.	3 J.	Theologie	Braunsberg.
9. **Anton Schulz**	22¼ J.	Zagern	kathol.	10 J.	2 J.	Theologie	Braunsberg.
10. **Julius Steffen**	20 J.	Kirschdorf	kathol.	3 J.	2 J.	Theologie	Braunsberg.
11. **Adalb. Weitzenmiller**	19 J.	Labiau	kathol.	9 J.	2 J.	Jura u. Kameralia	Königsberg.

Außerdem hatte sich ein früherer Schüler unserer Anstalt, **Reinhold Preuschhof** aus Frauenburg, zur Maturitätsprüfung gemeldet und erhielt ebenfalls das Zeugniß der Reife.

---

3. Der Lehrapparat wurde aus der im Etat festgesetzten Summe vermehrt. An Geschenken empfing die Anstalt

a. durch Ein Königliches Hochlöbliches Provinzial-Schulkollegium:

1) Spruner's histor. geogr. Atlas, 8te Lief.

2) Crelle's Enzyklopädie der Theorie der Zahlen, 1. Band.

3) Enzyklopädisches Wörterbuch der medizinischen Wissenschaften, 34. Band.

4) Suidae Lexicon, ed. Bernhardy, t. II. fasc. 7.

5) Hennig's kontinuirlich-vorlesende und konversatorisch-repetitorische Lehrmethode.

6) Nees ab Esenbeck, Genera plantarum florae Germanicae, fasc. 24.

b. durch den Direktor des Progymnasiums in Rößel, Herrn Dr. Ditki

Pietraszewski, numi Mohammedani, fasc. 1.

c. von Herrn Professor Biester

1) Lamartine, voyage en orient — Auszug in einem Bande. Leipzig, Baumgärtner, 1844.

2) Oken's Naturgeschichte.

V. Oeffentliche Prüfungen und Schlußfeierlichkeiten.

1. Freitag den 14. August. Vormittags, 8—12½ Uhr.

Sexta. Latein und Deutsch.
Quinta. Latein, Rechnen und Naturbeschreibung.
Quarta. Latein, Griechisch und Geographie.
Terzia. Latein, Mathematik und Französisch.

Nachmittags, 2—5 Uhr.

Sekunda. Latein, Griechisch, Geschichte und Deutsch.
Prima. Latein, Griechisch und Physik.

2. Sonnabend den 15. August, Morgens um 8 Uhr Schlußgottesdienst; darauf um 9 Uhr im Gymnasialgebäude: Gesang; Abschiedsrede des Abiturienten Jos. Baumgart; Erwiederung derselben durch den Primaner Ferd. Prengel; Bekanntmachung der Versetzungen und Entlassung der Abiturienten; Gesang. — Private Vertheilung der Zensuren in den einzelnen Klassen.

Schlussbemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 23. September mit einem kirchlichen Akte Morgens um 7½ Uhr. Alle Schüler müssen sich auf's Pünktlichste zur festgesetzten Zeit einfinden, da außer einer durch amtliches Zeugniß des betreffenden Kreisarztes bescheinigten Krankheit keine Entschuldigung des zu spät Kommens angenommen werden kann.

Die Aufnahme neuer Schüler findet am 21. und 22. September Statt.

Braunsberg, den 13. August 1846.

Schultz.